



#Tennis Bundesliga-Newsletter 3/20

Die Tenniswelt schaut immer noch auf Australien, der Grand Slam befindet sich in Woche zwei. Noch im Wettbewerb dabei ist Alexander Zverev. Beim ersten Großereignis, dem ATP Cup, war er eher ein Schatten seiner selbst, jetzt kommt er allmählich aus den Startlöchern. Die ersten drei Spiele gewann er in drei Sätzen, heute trifft er auf NextGen Andrey Rublev, der mit enorm viel Selbstvertrauen und schon zwei ATP-Turniersiegen in 2020 angereist ist. Große Geste von Zverev, die aktuelle Nummer 7 versprach bei Turniersieg jeden Cent für die Opfer der australischen Buschbrände zu spenden. „Ich weiß, ich bin nicht der große Favorit für dieses Event. Aber wenn ich gewinne, werde ich jeden einzelnen Cent spenden.“ Bis dahin fließen mit jedem Sieg 10.000 Dollar pro siegreicher Runde für den guten Zweck. Also hoffen wir für das deutsche Tennis und die Koalas! Für Andreas Mies und Kevin Krawietz hat das Jahr bisher eher suboptimal begonnen, der Motor läuft noch nicht ganz rund. Turnieraus in Runde eins. 90 Punkte gab es hier aus dem Vorjahr zu verteidigen, 2 Plätze geht es runter von Platz 8 auf Platz 10 der Weltrangliste. Wenn man an gute Doppelspieler denkt, fällt den Experten nicht unbedingt Benoit Paire ein. Eine Einstellung, die sie überdenken sollten, denn der Franzose ist on Fire. Stelle ihm den richtigen Partner an die Seite, wie jetzt z.B. Simone Bolelli und er gewinnt gegen die amtierenden Weltmeister Mahut/Herbert, das renommierte Doppel Gille/Vliegen und wird erst durch einen Struff im Achtelfinale gestoppt. Neues Doppelranking ATP 100. Auch im Einzel lief es bisher sehr gut. Finale in Auckland, 2. Runde in Melbourne, erst im 5 Satzmatch gegen Cilic verloren. Neues Ranking Nr. 21 der Welt. Team Paire hat das Event mit ausreichend Aperol Spritz gefeiert. Zurecht! Nach längerer Pause hat auch Andreas Seppi wieder einen guten Einstieg gefunden. In der ersten Runde schickte er Next Gen Miomir Kecmanovic in drei Sätzen nach Hause, Runde zwei wartete Stan Warinka, der sich eindrucksvoll in Melbourne zurückmeldet. Trotz Niederlage hat der Italiener gezeigt, dass man ihn noch lange nicht abschreiben darf. Apropos Italien, der nächste Italiener wird die rot-weißen Farben tragen. Neu im Team ist der 24jährige Andrea Vavassori, der sich in diesem Jahr schon 52 Plätze in der Weltrangliste gesteigert hat. Aktuell ATP 289. Er spielt nicht nur vernünftig Einzel, sondern ist auch im Doppel erfolgreich unterwegs (ATP 130). Was nun der Rest der Rasselbande treibt, und ob Zverev sich und die Koalas glücklich macht - momentane Zweisatzführung gegen Rublev - erfahrt Ihr dann beim nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

#deinherzist   #mehralsmeinverein